



Jahresbericht 2014

Die Kernaufgabe der Schwyzerischen Stiftung für Sozialpsychiatrie SFS ist die Trägerschaft des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Schwyz SPD und somit dessen strategische Führung. Die operative Führung des SPD erfolgt durch dessen Geschäftsleitung mit Chefarzt Dr. med. Roland Weber. Auch für das Jahr 2014 bestand wieder eine Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Gesundheit und Soziales des Kantons Schwyz über die Führung und Unterstützung des SPD.

Über die Tätigkeit des SPD orientiert ein eigener ausführlicher Jahresbericht, welcher auf der Webseite des Dienstes www.spd.ch aufgeschaltet ist. Das Kernangebot des Dienstes sind die Sprechstunden an den verschiedenen Beratungsstellen in Goldau, Lachen und Einsiedeln, insbesondere in der Fachstelle für Sozialpsychiatrie und Psychotherapie. Zusätzlich wird an diesen Beratungsstellen auch eine Fachstelle für Suchtfragen betrieben. Daneben besteht auch eine Fachstelle für Paar- und Familienberatung, die Kontaktstelle Selbsthilfe und zudem die Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention „gesundheit schwyz“. Das Angebotsspektrum erfuhr keine wesentliche Veränderung. Die Nachfrage bewegte sich im Rahmen der Vorjahre. Die Konsultationszahlen nahmen einmal mehr deutlich zu, was insbesondere auf das ausgebaute Gruppentherapieangebot zurückzuführen ist. Insgesamt verfügt der Dienst über sehr gut ausgebaute Angebotsstrukturen und über eine sehr gute Infrastruktur.

Neben der Trägerschaft des SPD gehören noch andere Bereiche zu den Aufgaben unserer Stiftung. An erster Stelle steht hier die Unterstützung von Personen, die aufgrund eines psychischen Leidens in eine finanzielle Notlage geraten sind. Diese Klienten oder deren Betreuer oder Therapeuten stellen bei unserer Stiftung entsprechende Anträge, die dann jeweils vom Stiftungsrat behandelt werden. So wurden im Berichtsjahr Unterstützungsbeiträge an einzelne Klienten von Fr. 19'587.25 gesprochen. Einen Teil davon nahmen individuelle Unterstützungsgesuche ein, daneben konnten 81 Klienten des SPD aus der Soforthilfekasse unterstützt werden mit einem Betrag von Fr. 11'122.50. Zusätzlich wurden auch wieder die organisierten Freizeitaktivitäten für Klienten des SPD unterstützt, mit einem Betrag von Fr. 3'672.25. Zusätzlich zu den individuellen Unterstützungen wurde im Berichtsjahr auch noch das Projekt „Tag der psychischen Gesundheit“ mit Fr. 12'000.- mitfinanziert.

Dr. med. Hans-Ruedi Mächler
Präsident SFS